

Baustart 2014: Rat stimmt für Badplan

Mehrheit aus unterschiedlichen Fraktionen billigt Kostenrahmen von 27 Millionen Euro und Raumangebot

Die nächsten Monate will die Verwaltung für die Detailplanung des Bades nutzen – zum Jahresende steht der Baubeginn auf dem Programm. In zwei Jahren dann sollen Schwimmer die ersten Bahnen ziehen können.

VON ANTJE BISMARCK

LANGENHAGEN. Diesen groben Zeitplan hat eine Ratsmehrheit am Montagabend beschlossen – über die Fraktionsgrenzen hinweg. „Das ist eine sehr ambitionierte

Terminierung“, sagte Stadtbaurat Carsten Hettwer, zugleich Leiter des Eigenbetriebs Bad. Er gehe jedoch davon aus, dass die Stadt ihn einhalten könne – ebenso wie den Kostenrahmen von 27 Millionen Euro. Dafür hätten die Planer mehrere Puffer eingebaut: So hätten sie als süddeutsches Unternehmen die dort üblichen Baukosten angesetzt, die deutlich über denen in Norddeutschland liegen.

Um die Baukosten in jedem Fall halten zu können, hat sich der Rat beim Raumangebot ebenfalls eine

Option geschaffen: Fallen sie zu hoch aus, verzichtet die Stadt auf das außen gelegene Ruhehaus mit weiterem Saunaangebot, das mit gut 600 000 Euro angesetzt ist. Geplant sind nach jetzigem Beschluss ein Schwimmer, ein Sprung-, ein Freizeit-, ein Vario- und ein Ganzjahresaußenbecken. Hinzu kommen Warmsprudel- und Kleinkindbereich sowie Wasserspiele und Rutsche. Die Sauna soll unter anderem eine Hoch- und Niedrigtemperatursauna, ein Dampfbad, Massageräume, Warmbecken, Ka-

minzimmer und Abkühlbereiche umfassen.

Mit den Beschlüssen von Montag könne die Planungsgruppe nun das Projekt vorantreiben, sagte Hettwer auf Anfrage. „Mit dem Raumprogramm bereiten die Ingenieure und Architekten den Entwurf vor“, nannte er eine Aufgabe der nächsten Woche. Zudem stünden die Vorbereitung der Baugenehmigung und der statischen Grundlage an, in die auch die Auswertung des Bodengutachtens einfließen solle. „Außerdem muss

sich der Betriebsausschuss weitere Bäder anschauen, um Entscheidungen in Detailfragen treffen zu können“, sagte Hettwer und nannte als Beispiele die Wahl der Boden- und Wandfliesen sowie der Duscharmaturen und Trennwände. Seinen Angaben zufolge gehören auch der Ausschussvorsitzende Bernhard Döhner und sein Stellvertreter Wolfgang Langrehr künftig der Planungsgruppe an. „Damit gewährleisten wir, dass die Informationen in die politischen Gruppierungen gelangen.“



Stefan Schröder (von links), Olaf Krause von Logiline, Diana Kistro-Warnecke (Verkehrsgewerbe Niedersachsen), Lars Rehmann von der Citipost, Speditur Andreas Pralle und Mathias Krage (Speditions- und Logistikverband) diskutieren in der KEP-Lounge über das Image der Logistikbranche. Schulze

Logistik leidet unter schlechtem Image

Verbandsvertreter und Unternehmer fordern Aufklärung über Weltmeister-Branche

LANGENHAGEN. Einen Weltmeistertitel hat sich Deutschland in diesem Jahr schon gesichert: den der Logistiker. Und dennoch leidet die Branche unter einem anhaltend schlechten Image – aus unterschiedlichen Gründen, wie jetzt Stefan Schröder, Geschäftsführer des Logistik Network Consultants, Diana Kistro-Warnecke, Hauptgeschäftsführerin des Gesamtverbandes Verkehrsgewerbe Niedersachsen, und Mathias Krage, Präsident des Deutschen Spe-

ditions- und Logistikverbandes, erläuterten.

In der KEP-Lounge (Kurier-Express-Post) der Unternehmen Citipost, Logiline und Pralle listeten die Akteure die Punkte auf, die zum Weltmeistertitel führten. „Präzision“, sagte Kistro-Warnecke. „Perfekter Dienstleister im Hintergrund“, ergänzte Schröder. Und für Krage steht die extreme Pünktlichkeit ganz oben auf der Skala. Gleichwohl: Dem Image der Branche dienen solche Tugenden nicht.

Im Gegenteil: Die Logistikindustrie leide unter einem Fachkräftemangel, sagte Kistro-Warnecke.

„Uns fehlen Jugendliche in der Ausbildung ebenso wie Umsteiger als Fahrer“, sagte sie. Diesen Umstand führt Krage darauf zurück, dass die Bezahlung zu oft unter der anderer Branche liege. „Ich setze da auf den Mindestlohn.“ Zudem müsse es der Logistik gelingen, ihr Können darzustellen. „Dank unserer Arbeit liegt eine Bestellung im Internet, auch aus

Japan, schon nach zwei bis drei Tagen auf dem heimischen Tisch“, sagte er. Weil die Anbieter jedoch mit kostenfreiem Versand werben, erschließe sich den Kunden der enorme Kraft- und Kostenaufwand jedoch nicht. „Da müssen wir ran.“ Aufklärung über die Unternehmen wünscht sich auch Andreas Pralle, Geschäftsführer der gleichnamigen Spedition: „Unsere Arbeitsplätze erfordern hohe technische Kompetenz, das wissen aber die wenigsten.“ bis

ADFC fährt zum Maschsee

LANGENHAGEN. Der ADFC lädt für Sonntag, 13. April, zu einer Radtour ein. Die Strecke ist circa 37 Kilometer lang und führt rund um den Maschsee. Mitfahren kann jeder. Eine ADFC-Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Die Ausfahrt startet um 11 Uhr auf dem Langenhagener Marktplatz. jar

Diebe stehlen Baumaterial aus Neubauten

SCHULENBURG. Gleich zweimal haben Diebe Rohbauten am Evers Kamp in Schulenburg heim gesucht. In beiden Fällen wurde jeweils knapp eine Tonne schweres Baumaterial entwendet. Nun sucht die Polizei Zeugen.

Nach Auskunft von Kommissariatssprecher Manfred Pätzold ereignete sich der jüngste Diebstahl in der Nacht von Sonntag auf Montag. Die Täter entwendeten 30 Eimer Siliconharz. Um an die etwa 900 Kilogramm wiegende Beute zu gelangen, hebelten die Unbekannten ein Fenster im Erdgeschoss des noch nicht fertig gestellten, aber bereits abgeschlossenen Einfamilienhauses auf. Der Polizeisprecher beziffert den Schaden auf mehrere Hundert Euro.

Eine Woche zuvor hatten Diebe zwischen Mittwoch und Donnerstag aus einen anderen, aber ungesicherten Rohbau 42 jeweils 25 Kilogramm schwere Säcke Spezialmörtel entwendet, berichtet Pätzold. Der Schaden beträgt ebenfalls mehrere Hundert Euro.

Hinweise erbittet die Polizei unter Telefon (05 11) 109 42 15. swa



Ich soll bis 2015 meine Heizung modernisieren.

Warum nicht sofort?

Denn jetzt gibt's richtig Kohle!

heißer Samstag

Samstag, 5. April 2014
10 bis 15 Uhr

in unserem Haus
mit allen Vorteilen für Sie!

Förderung aktuell durch ★

- ★ KfW-Bank
- ★ proKlima
- ★ Vaillant
- ★ JUNG & SÖHNE GmbH

Vaillant

Kompetenzpartner. Ausgezeichnet. ★

★ in Kooperation mit Fraunhofer IML

Wir als Vaillant-Kompetenzpartner wissen wie's geht.

Das Bad ★★★★★

JUNG & SÖHNE

Die Heizung

Klusriede 18 30851 Langenhagen 0511 73 75 64

www.jung-langenhagen.de